

Datenschutzbeauftragte/ Datenschutzbeauftragter (IHK)



Der betriebliche Datenschutzbeauftragte

Öffentliche und nicht öffentliche Stellen, die personenbezogene Daten automatisiert erheben, verarbeiten oder nutzen, sind verpflichtet, bei diesen Arbeiten die Ausführungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie anderer Vorschriften über den Datenschutz sicherzustellen.

Unternehmen haben einen betrieblichen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen, wenn sie bei der automatisierten Datenverarbeitung mindestens 10 Personen oder bei der Verarbeitung auf andere Weise (manuelle Verfahren) mindestens 20 Personen beschäftigen. Maßgeblich ist nicht die Anzahl der Arbeitnehmer, sondern die der im Unternehmen tätigen "Personen" (d.h. auch freie Mitarbeiter, Auszubildende und Geschäftsführer).

Unabhängig von der Anzahl der Personen haben nicht öffentliche Stellen einen betrieblichen DSB zu bestellen, soweit sie automatisierte Verarbeitungen vornehmen, die wegen besonderer Sensitivität vor Einsatz zu prüfen sind (Vorabkontrolle, vgl. § 4 d Abs. 5 BDSG) oder die personenbezogene Daten geschäftsmäßig zum Zwecke der Übermittlung oder der anonymisierten Übermittlung erheben, verarbeiten oder nutzen. Mit der Aufgabe des betrieblichen DSB kann auch eine Person außerhalb der verantwortlichen Stelle betraut werden.

Der betriebliche DSB ist innerhalb einer Frist von einem Monat nach Aufnahme der Tätigkeit der nicht öffentlichen Stelle zu bestellen. Wird der Datenschutzbeauftragte vorsätzlich oder fahrlässig nicht oder nicht rechtzeitig bestellt, so stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Wann genau muss ein betrieblicher DSB bestellt werden?

Das BDSG verpflichtet Unternehmen zur Bestellung eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten,

- unabhängig von der Zahl der Beschäftigten, wenn sie als verantwortliche Stelle personenbezogene Daten geschäftsmäßig zum Zwecke der Übermittlung oder der anonymisierten Übermittlung erheben, verarbeiten oder nutzen (z. B. Auskunfteien, Adressverlage, Markt- und Meinungsforschungs-institute), § 4 f Abs. 1 Satz 6 BDSG,
- unabhängig von der Zahl der Beschäftigten, wenn sie als verantwortliche Stelle automatisierte Datenverarbeitungen vornehmen, die einer Vorabkontrolle unterliegen (z. B. Scoringverfahren bei Kunden), § 4 f Abs. 1 Satz 6 BDSG,
- ansonsten, wenn sie als verantwortliche Stelle mindestens 10 Personen wenigstens vorübergehend mit automatisierter Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung beschäftigen, § 4 f Abs. 1 Satz 4 BDSG, oder
- als verantwortliche Stelle mindestens zwanzig Arbeitnehmer wenigstens vorübergehend mit nichtautomatisierter Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung beschäftigen, § 4 f Abs. 1 Satz 3 BDSG.

Wer kann zum betrieblichen DSB bestellt werden?

Zum Datenschutzbeauftragten kann nur bestellt werden, wer die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche **Fachkunde** und **Zuverlässigkeit** besitzt. Zur Aufgabenerfüllung gehören technische, organisatorische und rechtliche Kenntnisse. Der betriebliche DSB muss die gesetzlichen Regelungen, wie die Grundrechte mit Datenschutzbezug, das Bundesdatenschutzgesetz, bereichsspezifische datenschutzrechtliche Regelungen und die einschlägigen Spezialvorschriften des Fachbereichs kennen und sicher anwenden können. Er sollte ferner gute Kenntnisse der Organisation und vertiefte Kenntnisse der Informationstechnik besitzen. Soweit ihm die fachliche Qualifikation in Teilbereichen noch fehlt, ist ihm Gelegenheit zu geben, diese zu erwerben. Mit den Aufgaben und der Arbeitsweise seines Unternehmens sollte der betriebliche DSB möglichst aus eigener Erfahrung gut vertraut sein, um seinen Kontroll- und Beratungsaufgaben nachkommen zu können.

Natürlich können Unternehmen auch einen externen Datenschutzbeauftragten bestellen. Die Person des Datenschutzbeauftragten muss nicht unbedingt dem eigenen Betrieb angehören. Auch diejenigen Berufsgruppen, die besondere Berufsgeheimnisse beachten müssen, haben die Möglichkeit externe Datenschutzbeauftragte zu bestellen. Für diese gilt im Zweifelsfall dann auch das Zeugnisverweigerungsrecht.

Mitglieder der Unternehmensleitung (z. B. Inhaber, Vorstände, Geschäftsführer) dürfen nicht zum betrieblichen DSB bestellt werden. Grundsätzlich sind auch die Aufgaben des Leiters der EDV-Abteilung und des Personalleiters nicht vereinbar mit der Funktion des Datenschutzbeauftragten, da hier ein Interessenkonflikt zu befürchten ist.

Quelle: <http://www.frankfurt-main.ihk.de/recht/themen/arbeitsrecht/datenschutzbeauftragter/index.html>

Datenschutzbeauftragter - Modul 1: Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine Seminarbescheinigung der IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH. Für den Erhalt des **Zertifikates „Datenschutzbeauftragte/r (IHK)“** müssen die Lehrgangsteilnehmer/-innen folgende Anforderungen erfüllen:

1. Anwesenheit

Voraussetzung zum Erhalt des Zertifikates ist die Anwesenheit zu mindestens 80% der Unterrichtszeit.

2. Lehrgangsinterner Test

Der Lehrgang schließt mit schriftlichen Tests ab. Alle Teile müssen mindestens mit der Note „ausreichend“ bestanden werden

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Abschluss "Datenschutzbeauftragte/r (IHK)" nicht um einen Beruf nach dem Berufsbildungsgesetz handelt.

Zielsetzung:

Der/die Datenschutzbeauftragte muss die gesetzlichen Vorschriften, seine/ihre Kompetenzen und Befugnisse kennen.

Zielgruppe:

Geschäftsführer und -inhaber (von Unternehmen mit mehr als 9 Personen, die personenbezogene Daten verarbeiten) sowie Personen, die sich zum Datenschutzbeauftragten qualifizieren wollen.

Inhalte des Seminars:

- Datenschutzrecht: Warum Datenschutz, Historie, grundsätzliche Informationen, Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes
- Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung: Erhebung, Verarbeitung, und Nutzung von Daten, Arten personenbezogener Daten, Vorabkontrollen, Auftragsdatenverarbeitung, Datenschutz im internationalen Zusammenhang
- Grundlagen des Datenschutzes: Technisch/organisatorische Maßnahmen, Datenschutz, Datensicherheit und Datensicherung (Archivierung), rechtliche Bestimmungen, Bundesdatenschutzgesetz, Anwendungsgebiet, Bestimmungen und Sanktionen, angrenzende Rechtsgebiete
- Der Datenschutzbeauftragte (DSB): Bestellung, Befugnisse, Aufgaben, rechtliche Stellung des DSB, der externe Datenschutzbeauftragte, Beispiele für Tätigkeitsfelder
- Aufsichtsbehörden und ihre Befugnisse
- Betroffenenrechte: Spannungsfeld Sicherheit - Mitsprache Betriebsrat/BetrVerfG, Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung zur Internetnutzung
- Datenschutz im internationalen Zusammenhang
- Aktuelle Rechtssprechung
- Internetrecht
- Lehrgangsinterner Test

Teilnehmeranzahl:

max. 10 Teilnehmer/-innen

Dozent:

Julia Mamerow,
Fachanwältin für gewerblichen Rechtsschutz

Anmeldung und Auskünfte:

Ina Konstany
Telefon: +49 521 554-266
Telefax: +49 521 554-5266
E-Mail: ina.konstany@ihk-akademie.de

Datum:

17.10.2017 – 18.10.2017
09:00 - 17:00 Uhr,
16 Ustd. á 45 Min.

Veranstaltungsort:

IHK-Akademie Ostwestfalen
Elsa-Brändström-Str. 1 - 3
33602 Bielefeld

Teilnahmeentgelt:

450,00 € (umsatzsteuerfrei)
inkl. Unterlagen und Tagungsgetränke

Datenschutzbeauftragter - Modul 2: Technische und organisatorische Aspekte des Datenschutzes

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine Seminarbescheinigung der IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH. Bei erfolgreichem Besuch auch der beiden anderen Module wird das IHK-Zertifikat "Datenschutzbeauftragte/-r (IHK)" ausgestellt.

Zielsetzung:

Der/die Datenschutzbeauftragte muss eine Fachkraft sein, die sich durch technisches Wissen und organisatorische Kompetenz auszeichnet.

Zielgruppe:

Geschäftsführer und -inhaber (von Unternehmen mit mehr als 5 Personen, die personenbezogene Daten verarbeiten) sowie Personen, die sich zum Datenschutzbeauftragten qualifizieren wollen.

Inhalte des Seminars:

- Technische Datenschutzgebote und daraus resultierende Pflichten
- Standards wie IT-Grundschutzhandbuch
- Wiederholung technischer Grundlagen
- IT - Sicherheit:
Technische Sicherheit:
kryptographische Verfahren, Technologien, Standards und Vorschriften, technische Schutzmaßnahmen, Backupverfahren, Hochverfügbarkeit, Angriffsszenarien, interne und externe Angreifer, Sicherheitslücken in Netzwerken, Anwendersoftware, Betriebssystemen, Patchmanagement, Überwachung und Alarmierung, Outsourcing sicherheitsrelevanter Dienstleistungen, Kartensysteme, Zutritt, Zugang, Zugriff, Verfahrensverzeichnis, Dokumentation der Datenflüsse, Schutz vor Abhören, Sicherheit mobiler Devices
Personelle Sicherheit:
Vertraulichkeitsanforderungen an Mitarbeiter im Umgang mit personenbezogenen Daten: z. B. bei der Einstellung: Ausweiskontrolle, Sicherheitsüberprüfung, "Mitarbeiter geht" Workflow, Awareness (Social Engineering, Technik, integrale Sicherheit), Meldewege einrichten und Vertrauen schaffen
- Datenbanken/Protokolle: Verfahren zur Anonymisierung von Daten, Kontrolle des Zugriffs auf Kundendaten, Umgang mit Datenvernichtung
- Sicherheitsanforderungen an Rechenzentren und Clouds: Public/Private Cloud, Schutz der Daten, Export von Daten an Drittstaaten (Safe Harbour)
- Lehrgangsinerner Test

Teilnehmeranzahl:

max. 10 Teilnehmer/-innen

Dozent:

Referententeam Marcant

Anmeldung und Auskünfte:

Stefanie Pohl
Telefon: +49 5251 1559-30
Telefax: +49 5251 1559-530
E-Mail: stefanie.pohl@ihk-akademie.de

Datum:

14.11.2017 - 16.11.2017
09:00 - 17:00 Uhr
24 Ustd. á 45 Min.

Veranstaltungsort:

MARCANT AG
Herforder Str. 163a
33609 Bielefeld

Teilnahmeentgelt:

730,00 € (umsatzsteuerfrei)
inkl. Teilnehmerunterlagen und Tagungsgetränke

Datenschutzbeauftragter - Modul 3: Praxis des Datenschutzes

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine Seminarbescheinigung der IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH. Bei erfolgreichem Besuch auch der beiden anderen Module wird das IHK-Zertifikat "Datenschutzbeauftragte/-r (IHK)" ausgestellt.

Zielsetzung:

Der/die Datenschutzbeauftragte muss relevante, praxisnahe Sicherheitskonzepte beurteilen, prüfen und entwickeln können.

Zielgruppe:

Geschäftsführer und -inhaber (von Unternehmen mit mehr als 5 Personen, die personenbezogene Daten verarbeiten) sowie Personen, die sich zum Datenschutzbeauftragten qualifizieren wollen.

Inhalte des Seminars:

- Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen
Grundlagen der Kommunikation, Methodik, Präsentation, Konfliktlösung, Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen
- Kommunikation mit der Geschäftsführung: Argumentationshilfen für den DSB, Risikomanagement, Verfassen von Berichten
- Einbindung des DSB in betriebliche Prozesse
Stellung des Datenschutzbeauftragten im Unternehmen, IT-Nutzungsrahmen für Geschäftsleitung und Mitarbeiter/innen, ggf. Nutzungsvereinbarung mit dem Betriebsrat, Erstellung von Verfahrensverzeichnis (Auskunft für Jedermann), Erstellung von Verarbeitungsübersichten, Nutzung von Marketingdaten, z.B. Newsletter, Personaldaten, Vertragswesen, Auftragsdatenverarbeitung, Veräußerung und Entsorgung von Hardware und Datenträgern
- Entwicklung eines Datenschutzkonzepts
Der praktische Start in den betrieblichen Alltag, der DSB-Leitfaden: Prozessbeschreibung (Analyse, Schnittstellen..), Arbeitshilfen (Checklisten etc.), fortlaufende Kontrolle des Datenschutzes
- Typische praktische Fragen zum Kunden-Datenschutz
- Typische praktische Fragen zum Arbeitnehmer-Datenschutz: Internet, E-Mail-Nutzung, Weitergabe persönlicher Daten im Unternehmen
- Datenschutz als Qualitätsmerkmal für Kunden
- Lehrgangsinthener Test

Teilnehmeranzahl:

max. 10 Teilnehmer/-innen

Dozent:

Referententeam Marcant

Anmeldung und Auskünfte:

Ina Konstany
Telefon: +49 521 554-266
Telefax: +49 521 554-5266
E-Mail: ina.konstany@ihk-akademie.de

Datum:

27.11.2017 - 29.11.2017
09:00 - 17:00 Uhr,
24 Ustd. à 45 Min.

Veranstaltungsort:

IHK-Akademie Ostwestfalen (Bi)
Elsa-Brändström-Str. 1 - 3
33602 Bielefeld

Teilnahmeentgelt:

650,00 € (umsatzsteuerfrei)
inkl. Teilnehmerunterlagen und Tagungsgetränke

IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH
Postfach 10 03 63
33503 Bielefeld

Anmeldung per Fax 0521 554-333

Lehrgang Datenschutzbeauftragte/Datenschutzbeauftragter (IHK)

Die Anmeldung erfolgt geschäftlich/auf Veranlassung des Arbeitgebers
 privat

Name, Vorname _____

Geboren am _____ in _____

Rechnungsanschrift

Firma/Name _____

Adresse _____

Telefon _____ Telefax _____

Bitte kreuzen Sie die Veranstaltungen an, die Sie besuchen möchten:

- Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften**
16 Unterrichtsstunden / 450,00 €
17.10.2017 - 18.10.2017
- Technische und organisatorische Aspekte des Datenschutzes**
24 Unterrichtsstunden / 730,00 €
14.11.2017 - 16.11.2017
- Praxis des Datenschutzes**
24 Unterrichtsstunden / 650,00 €
27.11.2017 - 29.11.2017

Die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH sind mir/uns bekannt und werden von mir/uns als verbindlich anerkannt. Die jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen bei Lehrgängen sind mir/uns bekannt und werden erfüllt.

Datum/Unterschrift

Firmenstempel

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen der IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH

1. Geltungsbereich

Mit Ihrer Anmeldung zu einer unserer Veranstaltungen erkennen Sie die folgenden "Allgemeinen Teilnahmebedingungen" an. Wir behalten uns aus organisatorischen Gründen vor, für bestimmte Veranstaltungen von diesen Teilnahmebedingungen abzuweichen und „Besondere Teilnahmebedingungen“ zur Anwendung kommen zu lassen, auf die in diesem Falle ausdrücklich gesondert hingewiesen wird. Wir unterscheiden bei unseren Weiterbildungsangeboten **Seminare** (kurzzeitige Veranstaltungen mit einer Dauer von i. d. R. unter 50 Unterrichtsstunden) von **Lehrgängen** (längerfristige Veranstaltungen mit einer Dauer von i. d. R. über 50 Unterrichtsstunden). Sofern keine besondere Abgrenzung erfolgt, gelten die folgenden Angaben für beide Veranstaltungstypen gleichermaßen. Eine Unterrichtsstunde entspricht 45 Minuten. Die Vertragssprache ist deutsch.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Ihre Anmeldung zu Seminaren und Lehrgängen nehmen Sie bitte **online** über unsere Internetseite www.ihk-akademie.de vor. Dort müssen Sie zunächst auswählen, ob Sie sich privat oder sich selbst bzw. Mitarbeitende geschäftlich unter Ihrer Firma für das Weiterbildungsangebot anmelden möchten. Anschließend geben Sie Ihre Daten ein. Über den Button „weiter“ gelangen Sie zur Übersicht über Ihre Auswahl. Durch Anklicken des Buttons „zurück“ können Sie Ihre Angaben korrigieren. Die Anmeldung können Sie jederzeit auch durch Schließen des Browsers abbrechen. Durch Klicken des Buttons „kostenpflichtig anmelden“ melden Sie sich zu dem ausgewählten Weiterbildungsangebot an. Der Zugang Ihrer Anmeldung über unsere Internetseite www.ihk-akademie.de wird Ihnen unverzüglich per E-Mail bestätigt. Sie können sich auch **schriftlich** (per Anmeldebogen, Brief, Fax oder E-Mail) zu unseren Seminaren und Lehrgängen anmelden. Nur in der Schriftform ist eine Anmeldung gültig und gilt als verbindlich. Telefonische Anmeldungen können nicht entgegenommen werden. Besondere Zulassungs- oder Auswahlverfahren für bestimmte Weiterbildungsmaßnahmen bleiben davon unberührt. Sie erhalten umgehend, spätestens innerhalb einer Woche, eine Bestätigung der Anmeldung. Eine solche Bestätigung kann auch mündlich erfolgen.

3. Zahlungsbedingungen

Die Zahlung bei Lehrgängen ist mit der Zulassung und bei Seminaren nach Erhalt der Rechnung am ersten Veranstaltungstag fällig. Abweichungen hiervon bedürfen der schriftlichen Vereinbarung. Bei Lehrgängen, die sich über mehrere Semester oder Lehrgangabschnitte erstrecken, tritt die Fälligkeit zum in der Lehrgangsbeschreibung angekündigten und in der Rechnung benannten Termin für den jeweiligen Folgeabschnitt ein. Bei diesen Lehrgängen kann eine Zahlung per Bankeinzug vereinbart werden. Bei verspäteter Zahlung behalten wir uns das Recht vor, Teilnehmende von der Teilnahme auszuschließen. Die Zahlungen haben unabhängig von den Leistungen Dritter (z. B. des Arbeitgebers, der Agentur für Arbeit oder des Versorgungsamtes (z. B. Meister-BaföG,)) zu erfolgen. Erfolgt eine Anmeldung im Rahmen des „Bildungsscheckverfahrens“ oder „Bildungsprämienverfahrens“ wird eine Anrechnung auf den Rechnungsbetrag erst rechtswirksam, wenn unserer Akademie ein Zuwendungsbescheid zur Erstattung von 50% der Teilnahme- und Prüfungsentgelte (max. 500 €) von der zuständigen Bewilligungsbehörde ausgestellt wurde. Das Bewilligungsverfahren sowie nachgelagerte Prüfverfahren können bis zu sechs Monate und länger dauern. Kosten für weitere Leistungen (z. B. Lehrmittel, Tests und Prüfungen) sind in den Seminar- und Lehrgangsentgelten nicht enthalten, soweit nicht etwas Anderes ausdrücklich schriftlich zugesagt wird. Zahlungen erfolgen auf Rechnung durch Banküberweisung oder bar.

4. Rücktritt und Kündigung

Bei Seminaren können Sie ohne Nennung von Gründen vom Vertrag zurücktreten, wenn Sie uns den Rücktritt unter Einhaltung einer Frist von einer Woche vor Beginn der Veranstaltung schriftlich mitteilen. Maßgebend ist der Eingang Ihrer Rücktrittserklärung bei unserer Akademie. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Falle erstattet. Erfolgt der Rücktritt nicht fristgerecht, so sind Sie zur Zahlung des vollen Entgelts verpflichtet. Die Stellung von fachlich und persönlich geeigneten Ersatzteilnehmenden ist möglich.

Bei Lehrgängen ist ein Rücktritt durch schriftliche Erklärung bis zu zwei Wochen vor Beginn der ersten Unterrichtsveranstaltung möglich. (In diesem Falle wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 % des Lehrgangsentgelts, maximal jedoch 80 €, fällig.) Erfolgt eine Kündigung durch den Teilnehmer/ die Teilnehmerin erst nach Ablauf dieser Frist, so ist das volle Lehrgangsentgelt zu zahlen. Bei Lehrgängen, für die mehrere Zahlungsabschnitte vorgesehen sind, ist ohne fristgerechte Abmeldung bei Nichtantritt des Lehrgangs der erste Teilzahlungsbetrag zu zahlen. Bei späterer Kündigung sind nur die Beträge zu zahlen, die bis zum Ablauf des Zahlungsabschnittes fällig sind, in welchem die schriftliche Kündigung bei unserer Akademie eingeht. Die Nichtinanspruchnahme einzelner Unterrichtseinheiten berechtigt nicht zu einer Ermäßigung des Rechnungsbetrages. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund sowie das Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen bleiben unberührt. (Wir empfehlen Ihnen, Rücktrittserklärungen für Lehrgänge per Einschreiben zuzustellen. Bei Rücktritt im Krankheitsfall ist bei allen Veranstaltungsformaten eine ärztliche Bestätigung erforderlich. Das Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen bleibt davon unberührt.)

5. Absage, Ausfall und Verlegung von Lehrveranstaltungen

Wir haben das Recht Veranstaltungen aus wichtigem Grund, z. B. bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl oder plötzlichem Ausfall des/ der Lehrenden, abzusagen. Wir werden Sie darüber unverzüglich informieren. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Falle erstattet. Ein weiter gehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

Die Unterrichtstermine der Lehrgänge werden im jeweiligen Stundenplan bekannt gegeben. Neben den regulären Unterrichtszeiten können an anderen unterrichtsfreien Tagen Unterrichtstermine anberaumt werden. Die Erstattung von Ersatz- und Folgekosten der Lehrgangsteilnehmende wegen Ausfalls von Veranstaltungen oder Verschiebung von Unterrichtseinheiten ist ausgeschlossen. Wir behalten uns vor, den Unterricht teilweise oder ganz an anderer Stelle (in Ostwestfalen) als in der Anmeldebestätigung aufgeführt, durchzuführen, soweit dies für Sie zumutbar ist.

6. Wechsel der Lehrenden

Soweit der Gesamtzuschnitt und der Gesamtcharakter der Veranstaltung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen der Wechsel der Lehrenden und Verschiebungen im Ablaufplan weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Entgelts. Die Möglichkeit zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

7. Leistungsüberprüfungen

Die Teilnahme an Leistungsüberprüfungen zur Erlangung eines **IHK-Zertifikats** im Rahmen eines entsprechend ausgewiesenen Lehrgangs unserer Akademie ist ausschließlich den Teilnehmenden dieser Weiterbildung vorbehalten. Um ein IHK-Zertifikat zu erhalten, müssen Sie die Leistungsüberprüfung erfolgreich bestehen und zuvor 80% der Lehrveranstaltungen in unserer Akademie besucht haben. Die Leistungsüberprüfung kann in unterschiedlicher Form (z. B. durch einen Test, eine Projektarbeit o. ä.) erfolgen. Die verbindlichen Termine der Leistungsüberprüfung werden in aller Regel spätestens zu Beginn eines Lehrgangs bekannt gegeben. Sollten Sie aus individuellen persönlichen oder betrieblichen Gründen einen separaten Termin vereinbaren wollen, stellen wir Ihnen unseren gesonderten Aufwand mit 100 € in Rechnung. Dies gilt auch für Wiederholungsüberprüfungen. Eine nicht bestandene Leistungsüberprüfung können Sie maximal zwei Mal wiederholen. Im Krankheitsfall ist eine ärztliche Bestätigung erforderlich. Für die Teilnahme an **IHK-Prüfungen** gelten gesonderte Regelungen. Bitte beachten Sie, dass Abschlüsse von IHK-Zertifikatslehrgängen keine Berufsabschlüsse gem. Berufsbildungsgesetz sind.

8. Anmeldungen zu Prüfungen bei der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Bei Lehrgängen mit IHK-Prüfung sind die Anmeldungen zu Prüfungen bis spätestens zu dem vorgegebenen Anmelde-terminen schriftlich auf einem besonderen Formular vorzunehmen. Das hierfür erforderliche Anmeldeformular erhalten Sie bei der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Abteilung Berufliche Bildung.

9. Nutzung der akademieeigenen und von ihr angemieteter EDV-Schulungsräume

Die IHK-Akademie Ostwestfalen stellt Ihnen – sofern erforderlich – die vorhandenen Computer und den Internetzugang für den Wissenserwerb in Ihrer Weiterbildung zur Verfügung. Diese Infrastruktur dient ausschließlich als Arbeitsmittel zur Erreichung des jeweiligen Schulungszieles. Unzulässig ist jede absichtliche oder wissentliche Nutzung der Computer und des Internetzuganges, die geeignet ist, den Interessen oder dem Ansehen der IHK-Akademie Ostwestfalen zu schaden, die Sicherheit des Netzwerkes beeinträchtigt oder gegen geltende Rechtsvorschriften verstößt. Dies gilt vor allem für das Abrufen oder Verbreiten von Inhalten, die gegen Persönlichkeitsrechte, urheberrechtliche oder strafrechtliche Bestimmungen verstoßen, das Abrufen oder Verbreiten von beleidigenden, verleumderischen, verfassungsfeindlichen, rassistischen, sexistischen, Gewalt verherrlichenden oder pornografischen Äußerungen oder Abbildungen. Sie sind zudem nicht berechtigt, Programme jeder Art auf den Computern zu installieren. Zuwiderhandlungen können zum Ausschluss aus dem Seminar/dem Lehrgang führen sowie straf- und zivilrechtliche Konsequenzen haben. Sie stellen uns auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter aus der Benutzung Ihres Zugangs bzw. des Computers frei.

10. Mängelgewährleistung

Bei nicht-dienstvertraglichen Leistungen steht Ihnen das gesetzliche Mängelgewährleistungsrecht zu.

11. Haftung

Unsere Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Garderobe, (Wert-)Gegenstände und Fahrzeuge oder für Zertifikats- bzw. Titelmisbrauch, ist ausgeschlossen; es sei denn, dass der Schaden auf unserem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten beruht.

Für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung beruhen, haften wir uneingeschränkt. Ebenso haften wir unbeschränkt für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, für übernommene Garantien und nach dem Produkthaftungsgesetz. Ansonsten haften wir nach Maßgabe der folgenden Regelungen:

Für leichte Fahrlässigkeit haften wir ansonsten nur, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht). In diesem Fall ist die Haftung beschränkt auf vertragstypische, vernünftigerweise vorhersehbare Schäden und Aufwendungen, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Ansonsten ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit insgesamt ausgeschlossen. Die Haftung für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen.

Die genannten Einschränkungen gelten auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dozentinnen und Dozenten, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

12. Datenschutz

Die IHK-Akademie Ostwestfalen erhebt und verwendet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes. Im Rahmen Ihrer Anmeldung fragen wir bestimmte personenbezogene Daten von Ihnen ab. Diese personenbezogenen Daten werden automatisiert für Zwecke der Seminar-, Lehrgangs- und Prüfungsabwicklung be- und verarbeitet. Außerdem werden diese Daten gegebenenfalls zweckentsprechend an die prüfende Institution (z. B. eine Industrie- und Handelskammer) weitergegeben. Ihre Daten werden darüber hinaus nicht an Dritte, insbesondere nicht zu Werbezwecken weitergegeben. Alle Daten werden umgehend gelöscht, wenn sie zur Erreichung der Zwecke der Seminar-, Lehrgangs- und Prüfungsabwicklung nicht mehr benötigt werden bzw. ihre gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erreicht sind.

13. Urheberrecht

Die in den Lehrveranstaltungen verwendeten Präsentationen, Arbeitsunterlagen, DIHK-Textbände sowie Computer-Software inkl. Lernprogramme, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertungshandlung über die Zwecke der Weiterbildungsveranstaltungen hinaus, insbesondere das Kopieren und/oder deren Weiterleitung an Dritte ist nur mit vorheriger Einwilligung des Rechteinhabers/ der Rechteinhaberin zulässig. Jegliche Art von audio- und/oder visuellen Mitschnitten von Veranstaltungen ist nicht gestattet.

14. Widerrufsrecht bei der Anmeldung für Seminare und Lehrgänge mittels Fernkommunikationsmittel

Bei Anmeldung zu Seminaren oder Lehrgängen mittels Fernkommunikationsmitteln wie Brief, Fax, E-Mail und online über unsere Internetseite haben Sie als Verbraucher/ Verbraucherin das folgende Widerrufsrecht:

Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH, Elsa-Brändström-Str. 1 - 3, 33602 Bielefeld, info@ihk-akademie.de, Telefon: 0521 554-300, Fax 0521 554-333) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein

mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Wenn Sie wünschen, können Sie dafür den u.a. Muster-Widerruf verwenden. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen auch dann, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht haben und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen wurde, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verlieren.

Musterformulierung für den Widerruf

An die IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH, Elsa-Brändström-Str. 1 - 3, 33602 Bielefeld, (Fax 0521 554-333, E-Mail: info@ihk-akademie.de):

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren und/oder die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

(Bezeichnung der Ware und/oder Dienstleistung)

(Bestellt am ...)

(erhalten am ...)

(Name des Verbrauchers/der Verbraucherin)

(Anschrift des Verbrauchers/der Verbraucherin)

(Datum)

(Unterschrift des Verbrauchers/der Verbraucherin (nur bei Mitteilung auf Papier))

15. Nebenabreden

Wenn der Vertragspartner Kaufmann/ die Vertragspartnerin Kauffrau ist, bedürfen Nebenabreden zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind in diesem Fall nicht gültig.

16. Gerichtsstand /Anwendbares Recht

Ist der Vertragspartner Kaufmann/ die Vertragspartnerin Kauffrau, juristische Person des öffentlichen Rechts oder des öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Verträgen, die die Teilnahme an Seminaren oder Lehrgängen und den Kauf von Lehr- und Lernmaterial betreffen, Bielefeld. Dasselbe gilt, wenn der/ die Teilnehmende als Verbraucher/ -in keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder wenn sein/ ihr Wohnsitz oder sein/ ihr gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbesondere des Staates, in dem der Vertragspartner als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

17. Ungültige Klauseln

Sollten einzelne Klauseln dieser „Allgemeinen Teilnahmebedingungen“ ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln unberührt.

Bielefeld, 01. Juni 2015

IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH

(Mit Veröffentlichung dieser Teilnahmebedingungen werden die bisher veröffentlichten Teilnahmebedingungen der IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH unwirksam.)